



Auch dieses Jahr möchte ich Sie wieder auf die wahrscheinlich bereits bekannte Problematik der weiterhin überproportional angestiegenen Energiekosten hinweisen. Gerade durch den vergangenen langen Winter haben die Heizkosten den Universitätsetat sehr stark strapaziert, so dass heuer nun in besonderer Weise eine sparsame Heizungsbewirtschaftung nötig wird. Deshalb bitte ich Sie auch diesmal wieder um Ihre Mithilfe bei der Energieeinsparung und Unterstützung unserer Bemühungen zur Kostensenkung bei der Gebäudebewirtschaftung.

Nachdem die Universität Augsburg auch 2013 wieder mehr als 1,4 Mio. € für Heizung und etwa 2,0 Mio. € für Strom ausgeben wird, ergeht der Appell an alle Angehörigen der Universität, mit Energie grundsätzlich sparsam, rationell und umweltbewusst umzugehen.

Die Bereiche

- Heizung
- Strom
- Lüftung / Klima

sind wie letztes Mal die wichtigsten Ansatzpunkte zur Kostenreduzierung. Vor allem die vielen kleinen Dinge, wie in diesem Energiespar-Flyer zusammengestellt, die alle von uns täglich zur Energieeinsparung beigetragen werden können, senken die Betriebskosten erheblich.

Augsburg, im Oktober 2013

*Maximilian Simon*  
Abteilungsleiter Bau und Technik

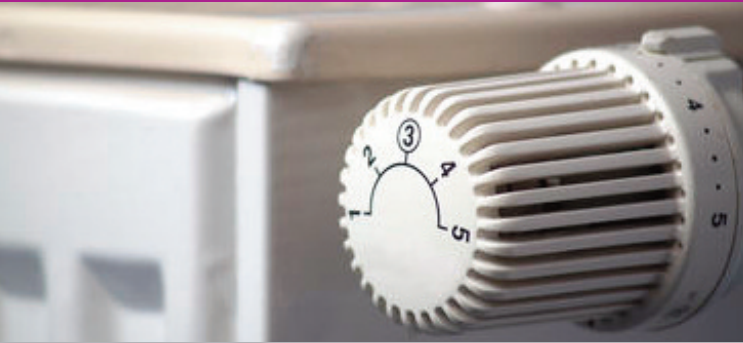
**Für alle Angehörigen der Universität**

**Bitte beachten Sie diese Energiespartipps, die Sie auch in Ihrem privaten Bereich prima einsetzen können. Vielleicht fallen Ihnen auch noch weitere Anregungen ein? Wir nehmen sie gerne entgegen.**

Ihr Ansprechpartner: Abteilung V - Bau und Technik



## Heizung



An der Universität Augsburg wird viel Energie dazu verwendet, die Räume warm zu halten. Energie nicht gedankenlos zu verheizen, kann viel Geld sparen – und das ohne Einbuße an Behaglichkeit.

Allzu viel Wärme ist ungesund und kostet unnötig Energie. Eine Raumtemperatur von 20 Grad reicht zu jeder Jahreszeit aus, um sich wohl zu fühlen.

Heizen Sie nicht zum Fenster hinaus! Sind die Fenster ständig gekippt, geht immer Wärme verloren. 5 bis 10 Minuten die Fenster aufreißen – am besten mit Durchzug – bringt Sauerstoff in den Raum, ohne ihn auszukühlen („Stoßlüftung“).

Regulieren Sie eine zu hohe Raumtemperatur nicht über geöffnete Fenster, sondern durch entsprechende Einstellung der Heizkörperventile.

In wenig oder nur zeitweise genutzten Räumen muss die Heizung nicht ständig voll aufgedreht bleiben. Bei längerer Abwesenheit (z. B. im Urlaub oder über Weihnachten) ist die Raumtemperatur mit dem Heizkörperventil zu reduzieren. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart etwa 6 % Heizkosten ein.

Geräusche im Heizkörper zeigen an, dass die Heizung entlüftet werden muss. Bitte informieren Sie dann das Referat V/4-Maschinentechnik.

Häufig sind die Heizkörper durch Büromöbel verstellt. Die erwärmte Luft kann dann nicht richtig zirkulieren, die Thermostatventile sind somit wirkungslos.

## Strom



Stand By-Modus bedeutet, dass das Gerät nicht vollständig abgeschaltet ist und weiterhin Strom fließt. Wenn Sie sich eine Pause gönnen, dann nehmen Sie Ihre Bürogeräte doch einfach mit in diese Pause! Das spart Strom und schont die Geräte. Schaltbare Steckdosenleisten erleichtern diese Handhabung.

Elektrische Heizlüfter sind enorme Energieverschwender. Diese Geräte dürfen deshalb an der Universität nicht benutzt werden.

Bei elektrischen Wasserkochern hängt der Energieverbrauch vor allem von zwei Dingen ab: von der zu erwärmenden Wassermenge und von der erforderlichen Wassertemperatur. Erwärmen Sie deshalb nicht mehr Wasser, als Sie tatsächlich brauchen.

Benutzen Sie nicht immer den Aufzug: Jede Fahrt verbraucht Strom. Treppensteigen kann auch Sport sein und das Fitness-Studio ersetzen.

Die Universität setzt mittlerweile ausschließlich energiesparende Leuchtstofflampen ein, so dass der Anteil der Beleuchtung an den Stromkosten vergleichsweise gering ist. Dennoch kann man auch hier Energie einsparen. Um genügend Licht am Arbeitsplatz zu haben, genügt oft eine einzige Lampe. Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie für längere Zeit nicht an Ihrem Arbeitsplatz sind, denn Büromöbel fürchten sich nicht im Dunkeln. Und wenn Sie Nebenräume wie Lager und Magazine wieder verlassen: Bitte Licht aus!

## Lüftung/Klima



Öffnen Sie in Räumen mit Lüftungs- bzw. Klimaanlage bitte nicht die Fenster! Und lassen Sie die Türen nicht offen! Das Belüftungssystem wird ansonsten unterbrochen, und die Anlage läuft umsonst. Weder Heizung noch Kühlung können dann den Raum entsprechend temperieren, und es kommt zu unangenehmen Temperaturen im Raum.